

# Ein Eiskunstlauffest vor vollem Haus

Das Schaulaufen der EGS Schaffhausen mit dem Moto «Musicals on Ice» war ein wahrer Höhepunkt. Tolle Stimmung und volle Zuschauerränge sorgten für Zufriedenheit. Die Stargäste Lukas Britschgi, Chiara Pazienza/Maxim Knorr und alle Mitwirkenden wurden gefeiert.

**Text: Daniel F. Koch**

**Bilder: Roger Albrecht**

EISKUNSTLAUF. Auf einem Zwischenhalt in der Heimat, kurz vor den Weltmeisterschaften in wenigen Tagen in Montreal, hatte Weltklasseläufer Lukas Britschgi einen Riesenspass in der IWC Arena. «Eine mega coole Stimmung in der vollen Halle war speziell. Vor allem auch weil unter den vielen Zuschauern meine Familie und viele Freunde waren», kommentierte Lukas Britschgi seinen gelungenen Heimauftritt, bei dem er sein WM-Programm fast vollständig vorführte. Gestern reiste er zurück an seinen Trainingsort Oberstdorf. Ab morgen beginnt dann die heisse Phase in der WM-Vorbereitung. Am Sonntag fliegt er dann nach Montreal an die WM.

Ebenso umjubelt wie die Darbietungen von Lukas Britschgi war der Auftritt der Nachwuchsläuferin Chiara Pazienza, die erstmals in der Heimat mit Maxim Knorr im Paarlauf auf dem Eis stand. Das Paar ist zwar erst ein halbes Jahr gemeinsam im Wettkampf, hat aber beste Aussichten, eine erfolgreiche Karriere aufzubauen.

Auch die anderen Programmpunkte kamen beim Publikum bestens an. Egal, ob der jüngste Nachwuchs der Eislaufgemeinschaft, die Routiniers oder Vertreter der Eishockeyaner: Alle präsentierten die ganze Palette des Eislaufens. Knapp 40 Helferinnen und Helfer sorgten neben und auf dem Eis für den gelungenen Ablauf des Schaulaufens. Kein Wunder lautete das Fazit von Eva Frei, der EGS-Präsidentin: «Wir sind sehr zufrieden. Es ist alles gut gelaufen vor praktisch voller Halle.»



EGS-Präsidentin Eva Frei war sehr zufrieden mit dem Schaulaufen.



Stargast Lukas Britschgi wird für seinen Auftritt geehrt. Hinten freut sich der EGS-Nachwuchs über den Auftritt des Weltklasse-Eiskunstläufers.



Volle Halle? Interessierte die Nachwuchsfahrerinnen der Eislaufgemeinschaft nicht. Wichtig war der Spass auf dem Eis, den alle hatten.



Heimpremiere: Chiara Pazienza und Partner Maxim Knorr traten erstmals in der IWC Arena im Paarlauf auf. Die Vorführung kam beim Publikum sehr gut an.